



SIS 19 / 2. JAHRGANG VOM 16.01.94



**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

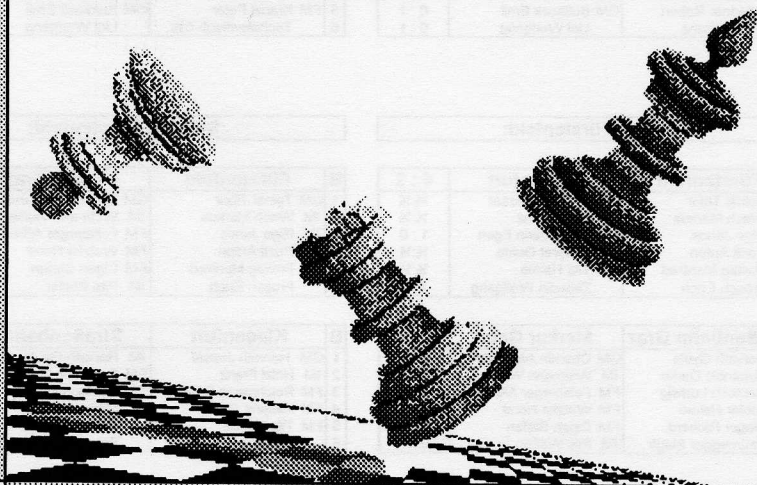
7/8. Runde der STL A Einzel.	2
9. Runde STL A Einzel. + Tab.	3
STL A Kommentar	4
6. Runde der Landesliga B	5
8. Runde der 2. Klasse Nord	6
7. Runde der 2. Klasse Stadt A/B	7
7. Runde der 2. Kl. Mitte + Süd	8
PO-Ausschreibung 2.Kl. Stadt	9
PO-Ausschreibung 2.Kl. Mi/Süd	10
Kunterbunte Seite	11
Impressum	12



SCHACH IN SALZBURG



STL A - DER DREIKAMPF GEHT WEITER




7. RUNDE
 am 14.01.1994

Spielort Flötzersteig

B	Winterthur	Flötzersteig	3½:2½
1	GM Sokolow Ivan	GM Stohl Igor	½:½
2	IM Brestian Egon	Jurazcka Franz	½:½
3	IM Stanec Niki	FM Kwatschewsky Lew	1:0
4	IM Schlosser Michael	Beck Hartmuth	0:1
5	FM Mahdy Khaled	ÖM Nagel Herbert	1:0
6	FM Dückstein Andreas	ÖM Wohlmann Erich	½:½

B	Mozart	Inter Schwegges	2:4
1	IM Hertneck Gerald	GM Babero Gerardo	1:0
2	ÖM Druckenthauer And.	GM Kindermann Stefan	½:½
3	FM Opl Klaus	GM Klinger Josef	0:1
4	ÖM Peterwagner Heinz	MK König Dietrich	0:1
5	Lenz Alarich	FM Hager Franz	½:½
6	Schwanger Wlfg.	FM Fischer Hans	0:1

8. RUNDE
 am 15.01.1994

Spielort Flötzersteig

B	Winterthur	Inter Schwegges	3:3
1	GM Sokolow Ivan	GM Babero Gerardo	½:½
2	IM Brestian Egon	GM Kindermann Stefan	1:0
3	IM Stanec Niki	GM Klinger Josef	½:½
4	IM Schlosser Michael	FM Hanel Reinhard	0:1
5	FM Mahdy Khaled	MK König Dietrich	½:½
6	FM Sommerbauer Norb.	FM Hager Franz	½:½

B	Flötzersteig	Mozart	2:4
1	GM Stohl Igor	IM Hertneck Gerald	½:½
2	Jurazcka Franz	ÖM Druckenthauer And.	0:1
3	FM Kwatschewsky Lew	FM Opl Klaus	0:1
4	Beck Hartmuth	ÖM Peterwagner Heinz	1:0
5	ÖM Nagel Herbert	Lenz Alarich	0:1
6	ÖM Wohlmann Erich	ÖM Enigl Karl	½:½

Spielort Traun

B	Traun	Ranshofen	2½:3½
1	GM Farago Ivan	NN	1:0K
2	FM Casagrande Harald	NN	1:0K
3	ÖM Moser Günther	IM Donev Ivan	0:1
4	Weiss Christian	ÖM Dür Werner	½:½
5	FM Kranzl Peter	Singer Christoph	0:1
6	Kreischer Georg	Maierhofer Johann	0:1

B	Wiener Neustadt	Austria Wien	1½:4½
1	GM Lukacs Peter	GM Jansa Vlastmil	½:½
2	IM Schroll Gerhard	FM Herzog Adolf	0:1
3	MK Neulinger Manfred	FM Roth Peter	½:½
4	Volkmann Friedrich	ÖM Schumi Manfred	½:½
5	Wiedner Robert	ÖM Bukacek Emil	0:1
6	FM Stoppl Franz	Lidl Wolfgang	0:1

B	Ranshofen	Wiener Neustadt	1:5
1	NN	GM Lukacs Peter	0:1K
2	IM Donev Ivan	IM Schroll Gerhard	½:½
3	ÖM Dür Werner	MK Neulinger Manfred	0:1
4	Singer Christoph	Volkmann Friedrich	0:1
5	ÖM Ager Josef	Wiedner Robert	½:½
6	Maierhofer Johann	FM Stoppl Franz	0:1

B	Traun	Austria Wien	2½:3½
1	GM Farago Ivan	GM Jansa Vlastmil	1:0
2	FM Casagrande Harald	FM Herzog Adolf	0:1
3	ÖM Moser Günther	FM Roth Peter	½:½
4	Weiss Christian	ÖM Schumi Manfred	0:1
5	FM Kranzl Peter	ÖM Bukacek Emil	½:½
6	Tscholowitzsch Chr.	Lidl Wolfgang	½:½

Spielort Fürstenfeld:

B	Fürstenfeld	Klagenfurt	4:2
1	GM Tolnai Tibor	GM Horvath Jozsef	½:½
2	IM Wach Markus	IM Holz Franz	½:½
3	IM Rigo Janos	FM Reichmann Egon	1:0
4	MK Postl Anton	FM Kaspret Guido	½:½
5	Freitag Manfred	FM Titz Heimo	½:½
6	Frosch Erich	Zebedin Wolfgang	1:0

B	Straßenbahn Graz	Merkur Graz	2:4
1	IM Horvath Gyula	GM Chernin Alexander	½:½
2	FM Supancic Darko	IM Wittmann Walter	0:1
3	ÖM Deutsch Ludwig	FM Felsberger Alfred	½:½
4	Löbber Heimo	FM Watzka Horst	0:1
5	Singer Richard	FM Cigan Stefan	1:0
6	Baumegger Siegf.	IM Pils Walter	0:1

Spielort Fürstenfeld:

B	Fürstenfeld	Merkur Graz	1½:4½
1	GM Tolnai Tibor	GM Chernin Alexander	0:1
2	IM Wach Markus	IM Wittmann Walter	½:½
3	IM Rigo Janos	FM Felsberger Alfred	0:1
4	MK Postl Anton	FM Watzka Horst	½:½
5	Freitag Manfred	FM Cigan Stefan	0:1
6	Frosch Erich	IM Pils Walter	½:½

B	Klagenfurt	Straßenbahn	3½:2½
1	GM Horvath Jozsef	IM Horvath Gyula	½:½
2	IM Holz Franz	FM Supancic Darko	½:½
3	FM Reichmann Egon	ÖM Deutsch Ludwig	½:½
4	FM Kaspret Guido	Löbber Heimo	0:1
5	FM Titz Heimo	Singer Richard	1:0
6	Zebedin Wolfgang	Baumegger Siegfri.	1:0

TABELLE DER STAATSLIGA A - 1993/94

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	I	II	III	IV	V	MP	PL
1	Spark Fürstenfeld		4	3	4	4	5½	2½	1½			3	3½	6,5	13,5	23,0	31,0		12	4
2	KSV-ASK Fiat Lancia	2		3½	4	2½	2	3½	2½			¼	5	5,5	13,0	17,5	25,5		8	8
3	SC Traun 1967	3	2½		2½	4	2½			2½	2½	4	3½	5,0	10,5	18,0	27,0		7	6
4	ATSV Ranshofen	2	2	3½		1	1			2	2	1	2½	4,0	8,0	11,5	17,0		2	12
5	Wiener Neustadt	2	3½	2	5		1½	2½	2½	4	1½			5,0	10,5	16,0	24,5		6	10
6	SK Austria	½	4	3½	5	4½		3½	2	2½	1½			5,5	9,5	14,0	27,0		10	5
7	Straßenbahn Graz	3½	2½			3½	2½	2	3	2½	1½	4		6,0	11,5	17,0	25,0		7	9
8	SK Merkur Versicher.	4½	3½			3½	4	4		3½	2½	3½	4½	7,5	15,5	21,5	33,5		16	3
9	Mozart Salzburg			3½	4	2	3½	3	2½		2	1	4	7,5	13,0	18,5	25,5		9	7
10	Inter Schwepes Sbg			3½	4	4½	4½	3½	3½	4		3	4	7,5	16,5	23,5	34,5		17	1
11	SCM Winterthur	3	5½	2	5			4½	2½	5	3		3½	8,5	15,5	22,5	34,0		12	2
12	SC Flötzersteig	2½	1	2½	3½			2	1½	2	2	2½		3,5	7,0	13,0	19,5		2	11

9. RUNDE
am 16.01.1994

Spielort Flötzersteig

B	Inter Schwepes	Flötzersteig	4 : 2
1	GM Babero Gerardo	GM Stohl Igor	½:½
2	GM Kindermann Stefan	Jurazcka Franz	1 : 0
3	GM Klinger Josef	FM Kwatschewsky Lew	1 : 0
4	FM Hanel Reinhard	Beck Hartmuth	½:½
5	MK König Dietrich	ÖM Nagel Herbert	1 : 0
6	FM Hager Franz	ÖM Seuss Oswald	½:½

B	Mozart	Winterthur	1 : 5
1	IM Hertneck Gerald	GM Sokolow Ivan	½:½
2	ÖM Druckenthaner And.	IM Brestian Egon	0 : 1
3	FM Opl Klaus	IM Stanec Niki	½:½
4	ÖM Peterwagner Heinz	IM Schlosser Michael	0 : 1
5	Lenz Alarich	FM Mahdy Khaled	0 : 1
6	ÖM Enigl Karl	FM Sommerbauer Norb.	0 : 1

Spielort Traun

B	Wiener Neustadt	Traun	2 : 4
1	GM Lukacs Peter	GM Farago Ivan	½:½
2	IM Schroll Gerhard	FM Casagrande Harald	0 : 1
3	MK Neullinger Manfred	ÖM Moser Günther	½:½
4	Volkmann Friedrich	Weiss Christian	½:½
5	Wiedner Robert	FM Kranz Peter	½:½
6	FM Stoppf Franz	Tscholowitsch Chr.	0 : 1

B	Austria Wien	Ranshofen	5 : 1
1	GM Jansa Vlastimil	NN	1:0K
2	FM Herzog Adolf	IM Donev Ivan	1 : 0
3	FM Roth Peter	ÖM Dür Werner	1 : 0
4	ÖM Schumi Manfred	Singer Christoph	½:½
5	ÖM Bukacek Emil	NN	1:0K
6	Lidl Wolfgang	ÖM Hackbarth Wolfg.	½:½

Spielort Fürstenfeld:

B	Straßenbahn Graz	Fürstenfeld	3½:2½
1	IM Horvath Gyula	GM Tolnai Tibor	1 : 0
2	FM Supancic Darko	IM Wach Markus	½:½
3	ÖM Deutsch Ludwig	IM Rigo Janos	1 : 0
4	Löbler Heimo	MK Postl Anton	½:½
5	Singer Richard	Freitag Manfred	0 : 1
6	Baumegger Siegfri.	IM Pils Walter	½:½

B	Merkur Graz	Klagenfurt	3½:2½
1	GM Chemin Alexander	GM Horvath Jozsef	½:½
2	IM Wittmann Walter	IM Hölzl Franz	0 : 1
3	FM Felsberger Alfred	FM Reichmann Egon	1 : 0
4	FM Watzka Horst	FM Kaspret Guido	½:½
5	FM Cigan Stefan	FM Titz Heimo	½:½
6	IM Pils Walter	Zebedin Wolfgang	1 : 0

KOMMENTAR ZUR RUNDE

Auch nach der 9. Runde liegt Inter Schwepes in Führung. Mit einem Mannschaftsremis gegen den Hauptrivalen Winterthur Margareten konnten die Inter-Spieler den Angriff auf die Führung abwehren. Sie sind weiter ohne Mannschaftsniederlage! Doch die Wiener konnten einen halben Punkte aufholen. Die Auslosung für die Wiener ist eine Spur besser. Aber die Chancen, daß nach Ranshofen wieder ein Salzburger Team die STLA gewinnt, stehen nicht schlecht. Aber der Abonnement-Meister Merkur Graz ist zu beachten, sie liegen nur einen Punkt hinter den Salzburgern. Auch der Kampf um die beiden Europacup-Plätze ist äußerst spannend. Leider schon sicherer Absteiger ist die Traditionsmannschaft von Ranshofen. Der rettende 10 Rang ist schon 7½ Punkte entfernt. Der Abstiegskampf ist zwei Runden vor Schluß faktisch schon entschieden. Mit Ranshofen wird Flötzersteig absteigen. Den Wiener fehlen fast unaufholbare 5 Punkte. Sie haben sich in den letzten Jahren immer gerade gerettet, aber heuer müßte ein Wunder geschehen.

SPIELORT FLÖTZERSTEIG

Das Salzburger Duell entschied erwartungsgemäß Inter klar für sich. Nur auf den beiden vorderen Brettern konnte Mozart mithalten. Der deutsche Spitzenmann Gerald Hertneck gewann gegen seinen argentinischen Großmeisterkollegen Gerardo Babero. Überraschend ist das Remis von den Neozartier Andreas Druckenthaner gegen den höher eingeschätzten Stefan Kindermann.

Franz Hager ist weiterhin ohne Niederlage, aber gegen Alarich Lenz reichte es nur zu einem Remis. Für den erkrankten Reinhard Hanel mußte Mannschaftsführer Hans Fischer einspringen. Er konnte an seine guten STLA-Ergebnisse des letzten Jahres anschließen und gewann gegen Wolfgang Schwaninger.

Vorjahresmeister Winterthur hat gegen den Tabellenachzügler Flötzersteig einen hohen Sieg erwartet, doch es kam anders. In dieser 7. Runde haben sie die Möglichkeit zu Inter aufzuschließen verspielt. Auf den beiden vorderen Brettern reichte es nur zu Remis. IM Michael Schlosser (Elo 2400) mußte gegen Harmuth Beck (Elo 2285) eine Niederlage hinnehmen und IM Andreas Dückstein findet nicht mehr zu seiner Europacup Form zurück, gegen Erich Wohlmann reichte es ebenfalls nur zu einem Remis.

Am Samstag kam es zu dem heiß erwarteten Duell der beiden Spitzenmannschaften Inter Schwegges und Winterthur Margareten. Die Wiener standen unter Erfolgswang, zu diesem Zeitpunkt lagen sie bereits ja 1½ Punkte hinter den Salzbergern und außerdem wollte sie sich für die klare Vorjahresniederlage revanchieren. Doch daraus wurde nichts. GM Gerardo Barbero konnte gegen den elostärkeren GM Ivan Sokolow ein Remis erreichen. GM Stefan Kindermann verlor etwas unglücklich gegen IM Egon Brestian. Doch der wiedergenesene FM Reinhard Hanel konnte diese Schwarte ausbessern und landete einen sichern Sieg gegen IM Michael Schlosser. FM Franz Hager stellte erneut seine gute Form durch ein Remis gegen Norbert Sommerbauer unter Beweis, in Werfen hatte er gegen Norbert keine Chance. So endete diese für Inter wichtige Begegnung mit einem Mannschaftsremis.

Mozart konnte den Absiegs kandidat Flötzersteig sicher mit 4:2 bezwingen. GM Gerald Hertneck erreichte aber gegen den Slowaken GM Igor Stohl nur ein Remis. Ein großer Gewinn für die Salzburger ist Andreas Druckenthaner, der auf Brett 2 gegen Franz Jurazcka eine Sieg landen konnten. Schlecht verliefen diese ersten beiden Runden für den Mannschaftsführer Heinz Peterwagner, auch am zweiten Spieltag mußte er eine Niederlage einstecken.

Der dritte Spieltag verlief nicht nach dem Wunsch der Salzburger. Inter konnte zwar gegen Flötzersteig im erwarteten Rahmen gewinnen, doch sie haben sich sicherlich mehr erwartet. Auf dem Spitzenbrett kam es zwischen Barbero und Stohl zu einer Punkteteilung, Kindermann hatte mit einem Sieg endlich ein Erfolgsergebnis an diesem Wochenende. Reinhard Hanel gab gegen Hartmuth Beck schnell remis, um sich zu Hause von seiner Krankheit zu erholen. Auch Franz Hager kam gegen Oswald Seuss über ein Remis nicht hinaus. Nachdem er in den vergangenen 6 Runden nur einen ½ Punkt abgab, waren es an diesem Wochenende 1½. Mit 7 Punkten aus 9 Spielen hat er doch

bisher ein Ergebnis erreicht, daß er sich nach seiner katastrophalen Leistung beim Data General Turner in Werfen nicht erwartet hat.

Mozart kam am Sonntag gegen Winterthur arg unter die Räder. Nur Hertneck und Opl mußten keine Niederlagen hinnehmen., wobei das Remis von Klaus Opl gegen den Senkrechtstarter Niki Stanec beachtlich ist. Leider konnte durch diesen Kanter-sieg Winterthur gegenüber Inter Boden gutmachen. Diese Niederlage war daher in doppelter Hinsicht für Salzburg schlecht.

SPIELORT TRAUN

Kündigte sich in den letzten Runden die Aufstellungsschwierigkeiten von Ranshofen schon an, so traten sie an diesem Wochenende voll zu Tage. In der Freitagrunde trat die Mannschaft nur mit 4 Spielen an. GM Karl Robatsch scheint nach der Niederlagenserie das Handtuch geworfen zu haben. Sie machten aber gegen Traun aus der Not eine Tugend und ließen die vorderen 2 Brettern unbesetzt. Ivan Donev, dadurch rückversetzt auf Brett 3, konnte gegen den in ausgezeichnete Form spielenden Günther Moser - bisher 5 Punkte aus 6 Spielen - gewinnen. Auch Ersatzspieler Johann Maierhofer konnte seine zweiten Sieg in der STLA verbuchen, doch auch die Trauner waren auf dem Brett 6 ersatzgeschwächt. Da auch Christoph Singer seine Partie gewinnen konnte, reichte es zum ersten Mannschafts-sieg in dieser Saison und das gegen die Trauner Mannschaft, die in der letzten Runde so groß aufspielte.

Im zweiten Freitagsspiel kam es zu einem Debakel der Wiener Neustädter gegen Austria Wien. Mit diesem Sieg legten die Wiener den Grundstein für die Absetzung vom Abstiegstrudel. Bis zur 6. Runde hatten sie nur einen Punkt Vorsprung auf Flötzersteig.

Am Samstag traten die Ranshofener mit 5 Spielen an, Altmeister Josef Ager wurde eingesetzt. Schon ging es nicht mehr so gut. Es setzte eine saftige Niederlage gegen Wiener Neustadt. Nur Ivan Donev - gegen Gerhard Schroll - und Josef Ager - gegen Robert Wiedner - mußten keine Niederlage hinnehmen.

War es das Hochgefühl der Wiener oder die nicht-verdaute Vortagsniederlage der Trauner, die Wiener landeten auch am zweiten Tag einen Sieg. Von den Oberösterreichern konnte nur GM Farago überzeugen.

Am Sonntag setzten die Wiener ihre Siegesserie fort. Diesmal kamen die Ranshofener unter die Räder. Letztere hatten wieder nur 4 Spieler zur Verfügung, doch ließen sie diesmal neben Brett 1 das vierte Brett frei. Die Ausbeute waren nur 2 Remis. Eines davon erreichte Obmann Wolfgang Hackbarth, der für Maierhofer einspringen mußte.

Fortsetzung des Berichtes über die 7-9 Runde der Staatsliga A befindet sich auf Seite 11!

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Schattauer Golling	Raika Saalfelden	3:3
1	Ljubic Juro	Mitteregger Klaus	1:0
2	Ljubic Pero	Thurner Kurt	0:1
3	Nuk Josef	Stojakovic Miro	0:1
4	Kritzinger Franz	Rohmoser Walter	1:0
5	Wenger Anton	Wang Kung Chieh	0:1
6	Ljubic Franjo Sen.	Schachner Franz	1:0

BR	Ach / Burghausen 2	ASK Salzburg 3	2:4
1	Stöhr Helmut	Horeni Vladimir	0:1
2	Zapf Hermann	Clevenot Christian	0:1
3	Pflug Mathias	Krimbacher Walter	½:½
4	Sterr Michael	Groiss Karl	½:½
5	Pflug Sebastian	Rettenbacher Robert	0:1
6	Dullinger Klaus	Koller Karl	1:0

BR	Die "Erste" Radstadt	HSV Salzburg 1	3:3
1	Hutz Gerhard	Burger Andreas	½:½
2	Berger Herbert	Krauland Michael	½:½
3	Steiner Wilfried	Veigl Wilhelm	1:0
4	Kocher Martin	Bernhaupt Erich	1:0
5	Kendelbacher Josef	Genser Heinz	0:1
6	Neubauer Karl	Mauch Franz	0:1

BR	Ranshofen 3	Inter Salzburg 3	6:0K
1			
2			
3	Inter Salzburg 3 ist nicht angetreten.		
4			
5			
6			

BR	ESV Bischofshofen	Konkordiahütte 1	8:½
1	Neuwirth Manfred	Buchebrner Markus	1:0
2	Huber Josef	Filipek Henry	½:½
3	Axt Wolfgang	Wieser Rupert	1:0
4	Baumgartner Manfred	Simon Peter	1:0
5	Schmid Johann	Reschreiter Hans Peter	1:0
6	Rauchenbacher Robert	Rotschädl Ulrich	1:0

PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 29.01.1994

Inter Salzburg 3	Schattauer Golling
ASK Salzburg 3	ATSV Ranshofen 3
Konkordiahütte 1	Ach/Burghausen 2
HSV Salzburg 1	ESV Bischofshofen 1
Raika Saalfelden 1	Die "Erste" Radstadt

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.
1	ESV Bischofshofen 1		4	4½	1½	2½	5½				4½	8	22,5	3
2	Ach / Burghausen 2	2		2½	4½	2				3½	3½	6	18,0	5
3	ATSV Ranshofen 3	1½	3½		6K				3	2½	3½	7	20,0	4
4	SC Inter Salzburg 3	4½	1½	OK				2	3	5		5	16,0	6
5	ASK Salzburg 3	3½	4				3½	4	3½	5		12	23,5	1
6	Konkordiahütte 1	½				2½		1½	3½	2½	3½	4	14	9
7	HSV Salzburg 1				4	2	4½		4	3	5	9	22,5	2
8	Raika Saalfelden 1			3	3	2½	2½	2			3	3	16,0	7
9	Die "ERSTE" Radstadt		2½	3½	1	1	3½	3				5	14,5	8
10	Hallenbad Golling	1½	2½	2½			2½	1	3			1	13,0	10

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Bischofshofen lieferte mit dem hohen Sieg über Konkordiahütte die Überraschung der Runde. Konkordiahütte spielt unglücklich, da an den Brettern 3,4 und 5 jeweils in beiderseitiger Zeitnot alle Spiele verloren wurden. Bischofshofen ist somit wieder ein heißer Titelanhänger (günstige Auslosung).

Der HSV konnte gegen Radstadt nur ein Unentschieden erreichen. Zuerst sah es nach einem hohen Sieg für den HSV aus, da nach Beendigung von drei Partien der HSV 2½:½ führte. Doch Veigl übersah gegen Steiner in Remisstellung ein Matt, Burger konnte ein gewonnenes Endspiel nicht verwerten (Burger spielte in 24 Stunden drei Turnierpartien und war schon sehr gezeichnet). Kocher Martin war der einzige Radstädter der sicher gewinnen konnte und Bernhaupt die erste Niederlage zufügte. Im Abstiegskampf ein wichtiger Unentschieden für Radstadt.

Der ASK konnte seine Favoritenstellung auch gegen Ach behaupten. Die beide ASK-Legionäre Clevenot, sowie Vladimir Horeni, der diese Runde wieder zur Verfügung stand, siegten sicher gegen Stöhr bzw. H. Zapf. Walter Krimbacher hatte gegen den Jungstar Matthias Pflug anzutreten. Er versuchte möglichst rasch von der Theorie wegzukommen, was ihm auch

geling. Durch den Umstand das der ältere Pflug (Sebastian) erst mit fast einer Stunde Verspätung im Turniersaal erschien, kam einige Nervosität auf, da dieser mit dem Fahrrad unterwegs war und gleichzeitig mit seinem Bruder das Haus verlassen hatte. Die Sorge um den Verbleib des Bruders war dem Matthias anzumerken und so einigte sich Krimbacher mit ihm sehr bald auf ein Remis. Ebenfalls kurz war die Partie Groiss gegen Sterr. Hier bot der Burghausener in sehr guter Stellung remis an, welches der ASKler natürlich akzeptierte.

Golling konnte gegen Saalfelden den ersten Mannschaftspunkt erspielen. Entscheidend war, daß Rohmoser trotz mehrmaligem Remisangebot von Kritzinger auf Sieg spielte und ein gleichstehendes Endspiel verlor. Franjo sen. kam gegen Schachner zu seinem ersten Erfolg in dieser Meisterschaft. Juro mußte gegen Mitteregger lange um den Sieg kämpfen. Pero konnte seine gute Stellung (D+S gegen 2T u.Bauer auf der siebten Reihe) nicht verwerten. Nuk kam im Mittelspiel eine Figur abhanden und er verlor wie Wenger seine Partie klar.

Das Nichtantreten von Inter Salzburg gegen Ranshofen bringt zwar für den Landesverband Pönale, ist jedoch für den Verlauf der Meisterschaft sehr bedenklich.

BERICHT 2. KLASSE NORD - 8. RUNDE

BR	Sighartsteiner Young.	ATSV Ranshofen 6	2 : 2
1	Schaub Ewald	Otzasek Thomas	1:0
2	Hauser Michael	Schuldenzucker G.	0:1
3	Hauser Günther	Priewasser Horst	0:1
4	Höckner Thomas	Reischenböck Klaus	1:0

BR	Mattighofen 2	Trimmelkam 2	3 : 1
1	Muhr Rudolf	Karigl Josef	1:0
2	Jakob Friedrich	Strasser Horst	½:½
3	Eder Herbert	Csipek Leopold	1:0
4	Feldhofer Karl	Eisner Leopold	½:½

BR	Gasthof Krone N.	Trimmelkam Jugend	1 : 3
1	Kawinek Arnold	Csipek Gerald	0:1
2	Schwarz Alfred	Felber Heinz	0:1
3	Burgstaller Walter	Lepperdinger Gotthard	0:1
4	Burgstaller Robert	Doppler Gerwin	1:0K

BR	Mattighofen 3	Neumarkter Young.	3 : 1
1	Gollhammer Werner	Güney Murad	1:0
2	Schöffegger Franz	Hauser Josef	1:0
3	Moser Markus	Güney Fathi	1:0
4	Kappel Alexander	Güney Erkan	0:1

BR	Seekirchen 2	Ach/Burghausen 3	1 : 3
1	Bruckmoser Franz	Hefner Andreas	0:1
2	Stranzinger Walter	Mack Josef	½:½
3	Strohbiehler Alfred	Ramler Erwin	0:1
4	Schwab Paul	Seitz Werner	½:½

BR	Seekirchen Jugend	Trachten Scheidler	0 : 4
1	Arnez Stefan	Holzinger Helmut	0:1
2	Plackner Florian	Udovica Johann	0:1
3	Past Bernhard	Kraftschik Josef	0:1
4	Haslinger Stefan	Fischwenger Walter	0:1

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Ach / Burghausen 3		1½	2½	3	3	2½	2½				2	2½	13	19,5	4
2	Trimmelkam Jugend	2½		2	3	1½	2½				3	4	2½	13	21,0	3
3	Sighartsteiner Young.	1½	2		1	0				0	2	1	2	3	9,5	10
4	Gasthof Krone Neum.	1	1	3					2½	0	3½	2½	0	8	13,5	8
5	Seekirchen 2	1	2½	4				2	3	2	3½	1½		10	19,5	5
6	Mattighofen 2	1½	1½					4	3	2	3½	3	4	11	22,5	2
7	Mattighofen 3	1½				2	0		2½	2	3	2	3	9	16,0	6
8	Seekirchen Jugend				1½	1	1	1½		0	2	0	½	1	7,5	12
9	Trachten Scheidler N.			4	4	2	2	2	4		4		4	13	26,0	1
10	Neumarkter Youngst.		1	2	½	½	½	1	2	0				2	7,5	11
11	Trimmelkam 2	2	0	3	1½	2½	1	2	4					8	16,0	7
12	ATSV Ranshofen 5	1½	1½	2	4		0	1	3½	0				5	13,5	9

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Trachten Scheidler Neumarkt konnten mit dem 4:0 gegen Seekirchen den Vorsprung auf Mattighofen - 3:1 Sieg gegen Trimmelkam 2 - um einen Punkt ausbauen. Von den jungen Seekirchnern konnte einzig Plackner Florian gegen Udovica Johann eine ansprechende Partie liefern und mußte erst im ausgeglichenen Endspiel die größere Routinen Udovicas anerkennen.

Trimmelkams Jugend kämpft weiterhin mit Aufstellungsschwierigkeiten und verschenkt so mögliche Punkte, die ihnen im Kampf um einen guten Tabellenrang abgehen könnten.

Ach/Burghausen konnte gegen Seekirchen 2 klar gewinnen und überholte diese in der Tabelle. Dabei setzten die Grenzstädter auch den ehemaligen Landesligaspieler Andreas Hefner zum Einsatz, der auch den vollen Punkt gegen Franz Bruckmoser erzielen konnte.

Mittlerweile zeigen sich die Youngsters von Neumarkt schon etwas gefestigter. So konnte diesmal in der Begegnung Mattighofen 3 gegen die Neumarkter Erkan Güney gegen Alexander Kappel einen ganzen Punkt erspielen.

Noch besser erging es den Sighartsteinern. Nach dem beachtlichen Mannschaftsremis gegen die Jugendlichen aus Trimmelkam in der Vorwoche erreichten sie auch diesmal gegen Ranshofen 5 eine 2:2 Punkteteilung. Wieder zeigte sich der Neuzugang Ewald Schaub als der Bessere. Den zweiten ganzen Punkt konnte diesmal der kleine Thomas Höckner erspielen.

PAARUNGEN DER 9 RUNDE, AM 29.01.1994

ASTV Ranshofen 5	Neumarkter Youngsters
ASTV Trimmelkam 2	Trachten Scheidler N.
Ach/Burghausen 3	Seekirchen Jugend
Trimmelkam Jugend	Mattighofen 3
Sighartsteiner Y.	Mattighofen 2
Gasthof Krone Neumarkt	Seekirchen 2

TERMINE DER KOMMENDEN WOCHE

- 22.01. Staatsliga B-West 8. Runde
Landesliga A 6. Runde
6. Runde der 1. Klassen Nord und Süd
- 23.01. Staatsliga B-West 9. Runde
Sparkassenliga 2. Turnier im Hallenbad Golling, Beginn 10 Uhr !!

Achtung: Die Anmeldungen für die U12 LEM haben bis spätestens 25.1. bei Hr. Neubauer zu erfolgen!

GRUPPE A

BR	Mozart 80	ASK Evergreen	1:3
1	Milosevic Scadian	Birde Donat	0:1
2	Kaiser Wolfgang	Sofka Ludwig	1:0
3	Sulzner Adrian	Eckentreiter Matthias	0:1
4	Zehentmaier Oliva	Wohlmutth Helmut	0:1K

BR	Salzburg Südost	ASK Senioren	1:3
1	Schmidt Karl	Weyringer Richard	0:1
2	Bacher Hermann	Cordasev Stefan	0:1
3	Gerstorf Rainer	Ablinger Josef	½:½
4	Zeitler Hermann	Mösenlechner Willi	½:½

BR	ASK Schüler	Thalgau/Mondsee 2	1:3
1	Ennemoser Markus	Bauernhuber Reinhard	0:1
2	Wagner Stephani	Edenstöckl Johann	0:1
3	Puttinger Sophia	Saugspier Mario	0:1
4	Ebner Robert	Saugspier Paul	1:0

BR	ASK Salzburg 22	Inter Salzburg 5	3½:½
1	Kirchtag Thomas	Koller Dieter	½:½
2	Halder Martin	Böhm Fritz	1:0
3	Mayer Werner	Bruckbauer Maritta	1:0
4	Kohlweis Walter	Mödlhammer Hans	1:0

PAARUNGEN DER 1. Play Off, am 29.01.04			
ASK Evergreen	ASK Senioren	ASK Salzburg 22	Thalgau Mondsee 2
ASK Schüler	Inter Salzburg 5	Salzburg Südost	Mozart 80

TABELLE GRUPPE A

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	PKT	PL
1	Salzburg Südost	3	1	½	1	1	1½	2	3	10,0	6	
2	ASK Schüler	1	0	1	1	0	0	1	0	4,0	8	
3	ASK Salzburg 22	3	4	½	3½	1	2	3	4	20,5	2	
4	Inter Salzburg 5	3½	3	½	1½	1	1½	2½	6	13,5	5	
5	Thalgau/Monds.	3	3	3	2½	1½	2	4	11	19,0	3	
6	ASK Senioren	3	4	2	3	2½	4	4	13	22,5	1	
7	ASK Evergreen	2½	4	1	2½	2	0	3	9	15,0	4	
8	Mozart 80	2	3	0	1½	0	0	1	3	7,5	7	

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Gruppe A

Die drei führenden Mannschaften konnten sicher gewinnen. Die ASK Senioren waren bei Salzburg Südost zu Gast und gaben nur zwei Remis ab. Noch höher gewinnen konnten die 21er vom ASK gegen Inter Salzburg 5. Hier mußte sich nur Thomas Kirchtag gegen Dieter Koller mit einem Remis begnügen.

Für die Mondseer, die diesmal ohne Obfrau Gader antreten mußten, waren die ASK-Schüler kein Problem. Hier zeigte Robert Ebner eine gelungene Partie für die er auch mit einem Sieg belohnt wurde.

Den vierten Platz und damit den Aufstieg in das obere Play-Off schafften mit ihrem 3:1 Sieg über Mozart 80 die ASK-Evergreens. Hierfür war jedoch auch der hohe Sieg der Vereinsgenossen über Inter notwendig.

Das obere Play-Off dieser Gruppe ist nun eine ASK-Meisterschaft mit Mondseer Beteiligung.

GRUPPE B

Spielfrei war die Mannschaft
ASK Damen

BR	Inter Salzburg 4	ASK Salzburg 23	4:0
1	Endthaler Arnold	Glatz Bernhard	1:0
2	Nedobily Hermann	Maier Franz	1:0
3	Heil Thomas Alois	Balerhofer Horst	1:0
4	Fischereder Gerald	Moosleitner Hugo	1:0

BR	ASK Post SV 2	Salzburg Südwest	3:1
1	Leibhuber Johann	Leitner Erich	1:0K
2	Wagger Alexander	Hess Karl	1:0K
3	Huber Hartwig	Ziller Dionys	1:0
4	Pollhammer Helmut	Hubmayr Thomas	0:1

BR	ASK Salzburg 21	Bad Ischl 2	4:0
1	Giltzner Johann	N.N.	1:0K
2	Armstorfer Georg	Adamek Rudolf	1:0
3	Bolda Günther	Oberthaler Niki	1:0
4	Vanzetta Erich	Feigl Peter	1:0

PAARUNGEN 1. Play Off, am 29.01.04			
ASK Salzburg 21	ASK Post SV 2	Inter Salzburg 4	Salzburg Südwest
SPIELFREI	ASK Salzburg 23	ASK Damen	Bad Ischl 2

TABELLE GRUPPE B

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	MP	PKT	PL
1	Inter Salzburg 4	4	1½	2	3½	4	4	9	19,0	2	
2	ASK Post SV 2	0	½	3½	3	2	2½	7	11,5	4	
3	ASK Salzburg 21	2½	3½	4	3	4	4	12	21,0	1	
4	Bad Ischl 2	2	½	0	0	½	3	3	6,0	6	
5	Salzb. Südwest	½	1	1	4	0	4	2½	6	13,0	3
6	ASK Salzburg 23	0	2	0	3½	0	3	5	8,5	5	
7	ASK Damen	0	1½	0	1	1½	1	0	5,0	7	

Gruppe B

Einen weiteren heißen Kampf um den Titel liefern sich in der B-Gruppe die Führenden ASK 21 und Inter Salzburg 4. Beide scheinen keinen Punkt abgeben zu dürfen um nicht in Nachteil zu geraten - und beide hielten sich auch dieses Wochenende daran. Die ASK 23 Truppe zog zwar aus, der eigenen Mannschaft unter die Arme zu greifen, doch es half nichts.

Der drittplatzierte Salzburg Südwest kam gegen ASK Post SV 2 arg unter die Räder, da sie zwei Bretter nicht besetzen konnten. Dennoch konnten sie einerseits ihren 3. Platz behaupten, andererseits stiegen mit diesem Ergebnis auch die Post-sportler in das obere Play Off auf.

Achtung Mannschaftsführer!

Die Auslosung der Play-Off für die 2. Klassen Stadt, Gruppe A und B, sowie der 2. Klassen Mitte und Süd sind auf den Seiten 9 und 10 dieser Ausgabe abgedruckt!

BERICHT 2. KLASSE MITTE UND SÜD - 7. RUNDE

EINZELERGEBNISSE 2. MITTE

Spielfrei war Hallein 3

BR	Konkordiahütte 3	Radstädterinnen	1½:2½
1	Jahn Richard	Eder Gudrun	1 : 0
2	Fabian Herbert	Eder Sandra	½:½
3	Scharler Jürgens	Neubauer Michaela	0 : 1
4	Schlager Thomas	Dietl Bernadette	0 : 1

BR	Radstadt 3	Schachfreunde Rif 2	1 : 3
1	Dietl Leo	Fischinger Wolfgang	0 : 1K
2	Kreuzsaler Josef	Doncevic Katarina	0 : 1
3	Eder Johannes	Brabenez Johann	1 : 0
4	Huber Christian	Schrofer Stefan	0 : 1

BR	Golling Schüler	Bischofshofen 2	½:3½
1	Neuwirth Christina	Sendelhofer Franz	½:½
2	Pointner Peter Sen.	Pirnbacher Klaus	0 : 1
3	Ljubic Franjo jun.	Drobesch Harald	0 : 1
4	Schreiner Marco	Fuchs Egon	0:1K

PAARUNGEN DER 1. PO. AM 29.01.94

ESV Bischofshofen 2	Konkordiahütte 3
Schachfreunde Rif 2	Hallein 3
SPIELFREI	
Radstädterinnen	Radstadt 3
	Golling Schüler

TABELLE 2. MITTE

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	MP	PKT	P.
1	Bischofshofen		2½	3	2	3½	3½	3½	11	18,0	1
2	Rif 2	1½		4	2	3	3	2	8	15,5	3
3	Radstädterin.	1	0		½	2½	1	1	2	6,0	7
4	Hallein 3	2	2	3½		3	3½	4	10	18,0	2
5	Konkordiah. 3	½	1	1½	1		3	3	4	10,0	4
6	Radstadt 3	½	1	3	½	1		3½	4	9,5	5
7	Golling Schüler	½	2	3	0	1	½		3	7,0	6

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

2. Klasse Mitte

Die Hallein mußte tatenlos zusehen, wie sie von Bischofshofen in der letzten Runde des Grunddurchganges, noch von der Tabellenspitze verdrängt wurden. Entscheidend war, daß Sendelhofer Franz trotz schlechterer Stellung gegen Neuwirth Christina noch ein Remis erreichen konnte. Somit entschieden die Mannschaftspunkte zugunsten von Bischofshofen.

Den ersten Sieg in der laufenden Meisterschaft konnten die Radstädterinnen erspielen. Gudrun Eder hatte gegen Jahn Richard bald eine Figur weniger und gab nach einem weiteren Figurenverlust auf. Sandra Eder kämpfte lange und erst ein voreiliger Damenausfall von Fabian Herbert gestattete ihr den Remiszug zu finden. Neubauer Michaela und Dietl Bernadette siegten sicher gegen die jungen Spieler von Konkordiahütte.

Radstadt 3 konnte die Unterstützung der Radstädterinnen im Kampf um den 4. Platz im Oberen Play off nicht ausnützen. Ein Punkt fehlte in der Endab-

EINZELERGEBNISSE 2. SÜD

Spielfrei war SC Bruck 2

BR	Bruck Jugend	Saalfelden 2	1½:2½
1	Junger Gerald	Trimbom Josef	½:½
2	Eder Rudolf	Doppler Johann	0 : 1
3	Reiter Andreas	Leeb Richard	1 : 0
4	Brucker Rudolf	Wang Kung Hao	0 : 1

BR	Taxenbach 2	Uttendorf 3	1½:2½
1	Seidl Anton	Pichler Hermann	1 : 0
2	Hayderer Rudolf	Patsch Ferdinand	½:½
3	Schwab Siegfried	Schöpf Gerhard	0 : 1
4	Schwab Rene	Schöpf Manfred	0 : 1

BR	Sparkasse Uttendorf	VB Zell am See	0 : 4
1	Tritscher Willi	Haslinger Thomas	0 : 1
2	Vorreiter Thomas	Hatzl Hans	0 : 1
3	Sauerschnig Rene	Stiegerigg Josef	0 : 1
4	Bernert Heinz	Schaidreiter Johann	0 : 1

PAARUNGEN DER 1. PO. AM 29.01.94

Union SC Bruck 2	Ralka Saalfelden 2
Senoplast Uttendorf 3	VB Zell am See 2
SPIELFREI	
Taxenbach 2	Sparkasse Uttendorf 4
	SC Bruck Jugend

TABELLE 2. SÜD

N	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	MP	PKT	P.
1	VB Zell / See		0	1	4	4	4	4	8	17,0	3
2	Senoplast Uttend.	4		2	3	4	2½	3	11	18,5	1
3	Saalfelden 2	3	2		3	2½	4	4	11	18,5	1
4	SC Bruck 2	0	1	1		2	3½	4	5	11,5	4
5	Bruck Jugend	0	0	1½	2		1	1	1	5,5	7
6	Taxenbach 2	0	1½	0	½	3		1	2	6,0	6
7	Spark. Uttend.	0	1	0	0	3	3		4	7,0	5

rechnung. Wenn man gegen Rif mit nur drei Spieler antritt, kann man auch schwerlich mit einem Remis rechnen. Kreuzsaler Josef übersah eine Springergabel gegen Doncevic Katarina. Schrofer Stefan war Huber Christian klar überlegen. Den ersten Sieg gegen einen "erfahrenen"-Brabenez Johann- feierte Eder Johannes. Johannes spielte gut, Brabenez half jedoch mit, indem er im Mittelspiel einen Turm einstellte.

2 Klasse Süd

Durch die schwächeren Ergebnisse der beiden Erstplatzierten konnte Zell am See mit dem 4:0 Erfolg (der vierte hintereinander) über Sparkasse Uttendorf bis auf 1,5 Punkte aufschließen. Somit ist im Play Off für Spannung gesorgt und wenn Zell am See diese Spielstärke weiter ausspielen kann, sind sie wohl als Meisterschaftsfavorit zu handeln. Die Überraschungssiege von Seidl Anton gegen Pichler Hermann und Reiter Andreas gegen Leeb Richard kosteten Uttendorf und Saalfelden wichtige Punkte, welche im Endklassement noch sehr fehlen könnten.

**2. KLASSE STADT A****OBERES PLAY OFF**

NR	MANNSCHAFT	MP	PU
1	ASK Senioren	13	22,5
2	ASK Salzburg 22	9	20,5
3	Thalgau/Mondsee	11	19,0
4	ASK Evergreen	9	15,0

1.PO, am 29.01.94

ASK Evergreen	ASK Senioren
ASK Salzburg 22	Thalgau Mondsee 2

2.PO, am 19.02.94

Thalgau Mondsee 2	ASK Senioren
ASK Salzburg 22	ASK Evergreen

1.PO, am 05.03.94

ASK Senioren	ASK Salzburg 22
Thalgau Mondsee 2	ASK Evergreen

2. KLASSE STADT A**UNTERES PLAY OFF**

NR	MANNSCHAFT	MP	PU
5	Inter Salzburg 5	6	13,5
6	Salzburg Südost	3	10,0
7	Mozart 80	2	6,5
8	ASK Schüler	1	5,0

1.PO, am 29.01.94

ASK Schüler	Inter Salzburg 5
Salzburg Südost	Mozart 80

2.PO, am 19.02.94

Mozart 80	Inter Salzburg 5
ASK Schüler	Salzburg Südost

1.PO, am 05.03.94

Inter Salzburg 5	Salzburg Südost
Mozart 80	ASK Schüler

für den Spieelausschuß

Neubauer Karl
Häusler KurtSonnbichler R.
Müllauer Erwin

Rettenbacher Robert

2. KLASSE STADT B**OBERES PLAY OFF**

NR	MANNSCHAFT	MP	PU
1	ASK Salzburg 21	12	21,0
2	Inter Salzburg 4	9	19,0
3	Salzburg Südwest	6	13,0
4	ASK Post SV 2	7	11,5

1.PO, am 29.01.94

ASK Salzburg 21	ASK Post SV
Inter Salzburg 4	Salzburg Südwest

2.PO, am 19.02.94

ASK Salzburg 21	Salzburg Südwest
ASK Post SV 2	Inter Salzburg 4

1.PO, am 05.03.94

Inter Salzburg 4	ASK Salzburg 21
Salzburg Südwest	ASK Post SV 2

2. KLASSE STADT B**UNTERES PLAY OFF**

NR	MANNSCHAFT	MP	PU
5	ASK Salzburg 23	5	8,5
6	Bad Ischl 2	3	6,0
7	ASK Damen	0	5,0

1.PO, am 29.01.94

SPIELFREI	ASK Salzburg 23
ASK Damen	Bad Ischl 2

2.PO, am 19.02.94

SPIELFREI	Bad Ischl
ASK Salzburg 23	ASK Damen

1.PO, am 05.03.94

SPIELFREI	ASK Damen
Bad Ischl 2	ASK Salzburg 23

für den Spieelausschuß

Neubauer Karl
Häusler KurtSonnbichler R.
Müllauer Erwin

Rettenbacher Robert

PLAY-OFF-AUSLOSUNG FÜR DIE 2. KLASSEN MITTE/SÜD

2. KLASSE MITTE

OBERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PU
1	ESV Bischofshofen 2	11	18,0
2	Hallein 3	10	18,0
3	Schachfreunde Rif 2	8	15,5
4	Konkordiahütte 3	4	10,0

1.PO, am 29.01.94

ESV Bischofshofen 2	Konkordiahütte 3
Schachfreunde Rif 2	Hallein 3

2.PO, am 19.02.94

Schachfreunde Rif 2	ESV Bischofshofen 2
Konkordiahütte 3	Hallein 3

1.PO, am 05.03.94

Hallein 3	ESV Bischofshofen 2
Konkordiahütte 3	Schachfreunde Rif

2. KLASSE MITTE

UNTERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PU
5	Radstadt 3	4	9,5
6	Golling Schüler	3	7,0
7	Radstädterinnen	2	6,0

1.PO, am 29.01.94

SPIELFREI	Radstadt 3
Radstädterinnen	Golling Schüler

2.PO, am 19.02.94

SPIELFREI	Golling Schüler
Radstadt 3	Radstädterinnen

1.PO, am 05.03.94

SPIELFREI	Radstädterinnen
Golling Schüler	Radstadt 3

für den Spielausschuß

Neubauer Karl
Häusler Kurt



Sonnbichler R.
Müllauer Erwin

Rettenbacher Robert

2. KLASSE SÜD

OBERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PU
1	Saalfelden 2*	11	18,5
2	Senoplast Uttendorf 3*	11	18,5
3	VB Zell am See 2	8	17,0
4	SC Bruck 2	5	11,5

*Reihung nach Alphabeth

1.PO, am 29.01.94

Union Bruck 2	Raika Saalfelden 2
Senoplast Uttendorf 3	VB Zell am See 2

2.PO, am 19.02.94

VB Zell am See 2	Raika Saalfelden 2
Senoplast Uttendorf 3	SC Bruck 2

1.PO, am 05.03.94

Raika Saalfelden 2	Senoplast Uttendorf 3
Union SC Bruck 2	VB Zell am See 2

2. KLASSE SÜD

UNTERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PU
5	Sparkasse Uttendorf 4	4	7,0
6	Taxenbach 2	2	6,0
7	Bruck Jugend	1	5,5

1.PO, am 29.01.94

SPIELFREI	Sparkasse Uttendorf 4
Taxenbach 2	SC Bruck Jugend

2.PO, am 19.02.94

SPIELFREI	Taxenbach 2
SC Bruck Jugend	Sparkasse Uttendorf 4

1.PO, am 05.03.94

SPIELFREI	SC Bruck Jugend
Sparkasse Uttendorf 4	Taxenbach 2

für den Spielausschuß

Neubauer Karl
Häusler Kurt



Sonnbichler R.
Müllauer Erwin

Rettenbacher Robert

Mit seinem Unentschieden gegen Manfred Schumi kam Christoph Singer an diesem Wochenende noch auf 50%, für Ranshofener Verhältnisse sicher ein beachtliches Ergebnis. Durch diese 3 Siege machte die Wiener Austria eine Sprung von Rang 10 auf den 5. Platz!

Traun erholte sich von den Niederlagen und konnte gegen Wiener Neustadt mit 4 : 2 sicher gewinnen.

SPIELORT FÜRSTENFELD

Mit 12 Punkten aus den drei Begegnungen meldete Merkur Graz seine Titelanprüche an. Sie konnte auf ihre Mitkonkurrenten Boden gutmachen. Am Freitag wurde Straßenbahn Graz sicher mit 4 : 2 bezwungen. Beachtlich ist das Remis des Altmeisters Ludwig Deutsch gegen Alfred Felsberger. Überraschend ist auch der Sieg von Richard Singer (Elo 2210) über den FM Stefan Cigan (Elo 2365). Am Samstag war die Überraschungsmannschaft Fürstenfeld der Gegner. Diese überzeugten am Feiertag noch mit einem 4 : 2 Sieg über Klagenfurt. Sie hielten damit noch mit der Spitze mit. Doch mit Merkur Graz kam der vorläufige Absturz. Nur 3 Remis waren die Ausbeute und Merkur Graz's Aufholjagd fand ihre Fortsetzung. In der Sonntagsrunde traten die Grazer gegen den alten Rivalen Klagenfurt an. Dabei kamen sie zu einem knappen 3½:2½ Sieg. Aber Merkur ist vorne dabei und Inter Präsident Johann Fischer gibt den Grazer die besten Chancen auf den Titel.

Auch am Sonntag mußten die Heimmannschaft eine Niederlage hinnehmen. In der Tabelle bedeutet dies ein Abrutschen auf den 4 Rang, noch immer ein Erfolg für die junge steirische Mannschaft.

JUGEND LANDESMEISTERSCHAFT U-10

Die erste wirklich erfreuliche LEM wurde letztes Wochenende in Golling ausgetragen. Bei den Kleinsten waren stolze 8 Buben und, erstmals waren die "Damen" besser vertreten, 12 Mädchen am Start! Ausschlaggebend dafür war, daß erstmals seit langer Zeit auch die Vereine der Stadt Salzburg sich wieder vermehrt um den Nachwuchs kümmern. So stellte allein der ASK 9 Teilnehmer, Neumarkt kam mit 5 Schülern, Uttendorf mit drei und der Veranstalter Golling konnte 3 Teilnehmer aufbieten.

Von Beginn an waren alle mit Feuer und Eifer bei der Sache. Nachdem Johannes Eder heuer schon "zu alt" für diese Klasse war, rechnete man wohl mit einem klaren Sieg von Franjo Ljubic Junior. Zunächst verlief es für ihn auch recht gut, konnte er doch den späteren Sieger bezwingen. Doch mit der Niederlage gegen Ennemoser und vor allem gegen Hauser Günther war der Traum von der Titelverteidigung ausgeträumt. Mit Peter Weiland freut sich sicherlich auch sein Lehrer und Betreuer Josef Ebner über den Landesmeistertitel!

ENDTABELLE DER U-10 BUBEN

PL	NAME	VEREIN	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BH	PU
1	Weiland Peter	ASK	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	17,0	6,0
2	Ljubic Franjo Junior	Golling 1	0	1	1	1	1	1	0	1	1	1	16,0	5,0
3	Ennemoser Markus	ASK	0	1	1	1	0	0	1	1	1	1	14,0	5,0
4	Sauerschnigg Ronny	Uttendorf	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	8,0	4,0
5	Hauser Josef	Neumarkt	0	0	1	0	0	0	1	1	1	7,0	3,0	
6	Wenger Erich	Golling	0	0	0	0	1	1	1	1	1	5,0	3,0	
7	Hauser Günther	Neumarkt	0	1	0	0	0	0	0	1	1	5,0	2,0	
8	Klingseis Andreas	Neumarkt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0	

Eine scheinbar klare Angelegenheit war der Titelgewinn für Isabell Lüftenegger, die alle sieben Partien gewinnen konnte. Aber auch die übrigen Spielerinnen zeigten schon beachtlichen Einsatz und, was vielleicht noch wichtiger ist, Freude am Spiel. Davon könnten sich wohl einige der "älteren" Semester (U16 bis U20) eine Scheibe abschneiden! Die auf den zweiten Platz gelandete Stephanie Wagner wurde von einigen als eigentliche Favoritin gehandelt, zeigte gerade sie doch Beispielsweise bei der ASKÖ-LEM schon beachtliches Können.

Alles in allem ein gelungene Veranstaltung, bei der man zum Abschluß noch "baden" ging - spielte man doch im Hallenbad! Für alle ein Erlebnis.

ENDTABELLE U-10 MÄDCHEN

PL	NAME	VEREIN	BH	PU
1	Lüftenegger Isabell	ASK	24,5	7,0
2	Wagner Stephanie	ASK	27,0	5,5
3	Huber Maria	Uttendorf	31,0	4,5
4	Ebner Michaela	ASK	30,5	4,0
5	Bacher Martina	Uttendorf	27,5	4,0
6	Wenger Angelika	Golling	18,5	4,0
7	Höckner Claudia	Neumarkt	19,5	3,5
8	Wagner Maria	ASK	26,5	3,0
9	Brettbacher Brigitte	ASK	24,5	2,5
10	Goinger Stefanie	Neumarkt	21,5	2,0
11	Brettbacher Alexandra	ASK	23,0	1,0
12	Wagner Christine	ASK	20,0	1,0

9. DIETMAR HASTIK GEDENKTURNIER

Bereits zum 9.mal veranstalteten die Schachfreunde Rif zum Gedenken an Dietmar Hastik dieses Blitzturnier an dem sich diesmal 9 Spieler beteiligten. Dabei konnten Peter Günther und Schroner Stefan punktgleich gewinnen. ASK-Gast und langjähriges Rif-Mitglied Hartwig Huber belegte den 3. Rang.

ENERGEBNIS

Nr	NAME	1	2	3	4	5	6	7	8	9	BH	PU	PL
1	Hermld Gerhard	0	0	1	0	1	0	1	0	1	7,50	3,0	6.
2	Huber Hartwig	1	0	1	0	1	0	1	1	1	6,0	3.	
3	Günther Peter	1	1	0	1	1	1	1	1	1	25,75	6,5	1.
4	Elasad Muhammad	0	0	1	0	1	0	0	1	1	10,25	2,5	7.
5	Schroner Stefan	1	1	0	1	1	1	1	1	1	22,75	6,5	2.
6	Brabenzel Johann	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1,5	9.	
7	Fellner Matthias	1	0	0	1	0	0	1	0	0	9,00	3,0	6.
8	Fischinger Wolfg.	0	0	1	0	1	0	0	0	0	8,25	2,5	8.
9	Selime Bajram	1	0	0	1	0	1	1	1	1	4,5	4.	

POSTGEBÜHR
BAR BEZAHLT
AUFGABEPOSTAMT
5081 ANIF

Similasan AG
Homöopathie & Erkältung

Angina
Lachesis
Tabletten
Lachesis comp.

Halsweh
Guajacum
Tabletten
Guajacum

Heiserkeit
Verbascum
Verbascum comp.

Husten
Drosera
Senega
Spongia

Schnupfen
Luffa (auch
als Spray)
Allium cepa
Cinnabaris

Fieber-
Grippe
Ferrum
phosphoricum
Belladonna

Grippe
Influenzium

Ihr Apotheker informiert Sie gern

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/765605;
Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher, M. Theussl;
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis Einzelheft öS 15.-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif